

Petershof den 27<sup>ten</sup> Juli 1865

Lieber Herr Wolff

Mein „Mose“ ist jetzt die unvollständigste Arbeit die ein  
Kunzmeister vornehmen kann und die Sie mit allen  
Kräften thun und gerade nicht weniger bei der die  
Tausch fortig fabe - es ist ein Ding von 4 Stunden  
Läusen, für Kunst zu Gastmalerei, für Gastmalerei zu  
erhalten ist - so ganz das Auge meines seit 150 Jahren  
in mir verweilenden Geistes der „geistlichen Geir“ -  
es damit gegeben sind und ich nicht und ich glaub  
nicht, daß die Kunst ganz und aufgeführt werden  
können - für den Maler ist dabei eine Hoffnung,  
da die Kunst in 8 abgezeichneten Bildern ist, so kann  
sie und da mal 1 oder 2 Bilder sei es im Kunst  
oder auf in Gastmalerei aufgeführt werden - ist ein  
denn bis zum größten Teil gezeichnet und jetzt  
vollständig zum Ende September in Kunst fortig  
zu fabe n. s. als Kluge - für die Arbeit ist bring  
den noch eine ganze Tauschweise so, daß im besten  
Fall die Kunst nicht von September 1865 zum Maler  
Läusen kann

Wären Sie denn nicht jetzt gleich auf ein paar Tage  
prokurieren? es wird mir sehr sehr lieblich sein  
sich ein paar witzigsten den ich für den kaiser,  
den Winter im kaffe haben und ich möchte ich  
so bald als möglich wissen ob es ausführbar ist -  
Allegorischieren Sie mir so gleich nach freyfang  
dieser kaiser ob Sie können können und wollen,  
wenn nicht den worte ich schreiben - und bringe  
Lief schenken mich ganz persönlich zu wachen, dass  
es sehr sehr sein wird.

Gratulieren Sie bitte ~~1886~~ Hr. Schwab für seine von mir  
zu seiner Prolobierung (die ich bei seinem Anwesenheit  
in Wien binauf prognostiziert haben) und mit bestem  
Gruße von Frau und Herrn

<sup>Hr.</sup>  
Ant. Rubinstein

Vollkommen persönlich wachen Sie für bei mir wenn  
Sie können.